

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

Blatt 734

2. Juli 1947

Wieder mehr als eine Million Schilling für die

Städtischen Unternehmungen.

Bei der gestrigen Sitzung des Wiener Stadtsenates wurde unter anderem auch die Gewährung eines Sachkredites von 750.000 Schilling für Erneuerungsarbeiten an 30 Autobussen der Wiener Verkehrsbetriebe beschlossen. Weitere 300.000 Schilling erhält das E-Werk Simmering für die Anschaffung eines Kugelschauflers und den Ausbau eines Kessels.

Schafbergbad wieder für die Wiener

Das Luft-, Schwimm- und Sonnenbad "Am Schafberg", das im vorigen Jahr an Wochentagen nur für die amerikanischen Besatzungstruppen in Verwendung stand, wurde nunmehr für die Wiener wieder freigegeben. Bürgermeister General Dr. h. c. Körner hat der amerikanischen Kommandantur im Namen der Bevölkerung seinen Dank ausgesprochen.

Ebenso wurde die Tageserholungsstätte in Währing, Pötzleinsdorfer Straße 230, wieder den Wiener Kindern zur Verfügung gestellt.

Frühstücksfleisch muß ohne Saft verkauft werden

Das in dieser Woche zur Ausgabe gelangende Frühstücksfleisch wird zum Teil nicht in ganzen Dosen abgegeben, sondern zugewogen. Das Fleisch darf nur ohne Saft verkauft werden. Der Preis beträgt S 4.- pro Kilogramm.

Kunstspeisefett kostet S 7.60 pro Kilogramm.

Gemüsepflänzchen für Ernteländler
=====

Die Magistratsabteilung 53, Siedlungs- und Kleingartenwesen, gibt am Freitag, den 4. Juli, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr in der Berufsschule Kagran (hinter der Straßenbahnremise Kagran, Linie 25) die 10. Partie Gemüsepflänzchen (Spätgemüse: Kohl und Porre) an Ernteländler gegen Vorlage und Abstempelung der Erntelandausweiskarte für 1947 oder der Ernteland-Evidenzkarte für 1947 aus. Spesenbeitrag S 1.--. Packmaterial ist mitzubringen. Ein Rechtsanspruch auf Ausfolgung besteht nicht.

Die Gaslieferzeiten am Donnerstag
=====

Morgen Donnerstag, den 3. Juli, wird Gas abgegeben von 5.30 bis 13 Uhr und von 18 bis 20 Uhr.

Schmelzkäse für Mütter
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:
Werdende und stillende Mütter erhalten auf Abschnitt 12 ihrer Zusatzkarte $\frac{3}{8}$ kg paketierte Schmelzkäse gegen nachträgliche Anrechnung auf den Kaloriensatz.

Die beiden Häuser in der Wienzeile eingestürzt
=====

Die beiden Häuser Linke Wienzeile 166 und 168 sind heute vormittag durch eine plötzlich eintretende Bodenbewegung größeren Umfanges in ihren zum Wienflußbett liegenden Teilen eingestürzt. Dank der getroffenen Vorsorge wurden die Parteien rechtzeitig evakuiert, die Wohnungseinrichtungen in Sicherheit gebracht und die Räumung der Baustelle an der Wienflußsohle durchgeführt, so daß kein Menschenleben gefährdet war.

Die Baustelle wird weiterhin beobachtet. Wenn die Erdbewegungen zum Stillstand gekommen sind, wird mit der Räumung des Schuttes begonnen werden.

Da ursprünglich die Annahme bestand, daß nach einer Reparaturzeit von sechs Wochen die beiden Häuser wieder bezogen werden können, suchten sich einige Parteien selbst eine vorübergehende Unterkunft. Wo dies nicht möglich war, nahm sich das Wohnungsamt der Betroffenen an. Im Falle der Witwe Zotter, von der ein Morgenblatt behauptete, daß sie gezwungen wäre im Freien zu übernachten, verhält es sich so, daß diese die ihr angebotene Ersatzunterkunft abgelehnt hat und, nachdem ihre fünf minderjährigen Kinder von der Stadt Wien vorläufig in Obhut genommen wurden, anscheinend zu Bekannten gezogen ist.

Überprüfung der Schenkungsurkunden über Möbel

Die Registrierung und Überprüfung der Schenkungsurkunden für Wohnungen, Mobiliar usw., die von der sowjetischen Militärkommandantur ausgegeben wurden, werden ab 3. Juli 1947 durch die Zentralkommandantur der Sowjetzone der Stadt Wien im Gebäude der Militärkommandantur des vierten Bezirkes, Hoyosgasse 5, vorgenommen. Alle vorher in den Magistratischen Bezirksämtern abgegebenen Urkunden werden der Zentralkommandantur übergeben werden. Personen, die ihre Urkunden noch nicht abgegeben haben, müssen das vom 3. bis 5. Juli zwischen 9 und 15 Uhr in der Hoyosgasse nachholen.

Wann und in welcher Weise die Rückgabe der von der Zentralkommandantur überprüften und bestätigten Urkunden stattfindet, wird durch die Presse verlautbart werden.

Ehrung für die Mitarbeiter an der Antifaschistischen Ausstellung

An achtunddreißig Persönlichkeiten, die sich durch ihre Mitarbeit und Förderung bei der Antifaschistischen Ausstellung "Niemals vergessen!" hervorgetan haben, wurde heute im Wiener Rathaus eine von Professor Alfred Hofmann entworfene Bronze-

2. Juli 1947

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 737

plakette überreicht. Diese Ehrung wurde in Anwesenheit der Mitglieder des Stadtsenates und des Gemeinderatsausschusses für Kultur und Volksbildung von Vizebürgermeister Speiser vorgenommen. Er verwies dabei auf die Bedeutung der Ausstellung, die nach dem Kriege der Stimmung der breiten Masse und dem Geiste der neuen demokratischen Zeit Ausdruck gab. Die Ausstellung soll aber nicht nur für Wien bestimmt sein, sondern auch über den Grenzen Österreichs ihre Wirksamkeit entfalten.

Nach der Übergabe der Plaketten dankte Professor Slama im Namen der Ausgezeichneten unter denen sich auch Stadtrat Dr. Matejka befindet.